Bielefeld bei Nacht

Im Suff wurde das am Wegesrand stehende Auto mit laufendem Motor zum Taxi...

Montag 22. November 2021 - **Bielefeld (wbn). Ein Pkw mit laufendem Motor am Straßenrand ist noch längst kein Taxi.**

Diese Erfahrung durfte ein betrunkener Mann (22) in Bielefeld machen. Er wollte bei nächtlicher Kälte schonmal erwartungsfroh in dem warmen Fahrzeug am Wegesrand Platz nehmen als nicht der Taxifahrer sondern drei erboste Männer mit Gebrüll auftauchten.

Fortsetzung von Seite 1 Der ungastlich behandelte, vermeintliche Fahrgast ergriff die Flucht, von dem schreienden Trio verfolgt. Das wiederum bemerkte die Besatzung eines Streifenwagens auf der Teutoburger Straße. Und die konnte nunmehr den schmerzhaften Irrtum aufklären. Der 22-Jährige hatte den Wagen tatsächlich für ein Taxi gehalten. Und die drei Männer haben logischerweise nur ihr bereit stehendes Fahrzeug verteidigt, dessen Motor lief weil der Fahrer ein aktives Ladekabel für das Mobiltelefon benötigte. Die Männer glaubten nämlich der Betrunkene wolle das Fahrzeug stehlen. Der Rest fand sich dann in den Polizeiakten wieder… Nachfolgend der Polizeibericht: „Am frühen Sonntagmorgen, 21.11.2021, kam es zu einer gegenseitigen Körperverletzung, als ein betrunkener Mann einen privaten Pkw fälschlicherweise für ein Taxi hielt. Gegen 04:00 Uhr befuhren Streifenbeamte die Teutoburger Straße in Richtung Innenstadt, als ihnen in Höhe eines Supermarktes vier Personen auf der Fahrbahn entgegenliefen. Schnell wurde deutlich, dass ein 22-jähriger Bielefelder von drei gleich alten Männern verfolgt wurde.

Der Verfolgung waren ein Missverständnis und eine körperliche Auseinandersetzung vorausgegangen. Zwei Männer hatten leichte Verletzungen im Gesicht, ein Dritter hatte eine beschädigte Brille.

Der betrunkene Bielefelder war zu Fuß unterwegs gewesen, als er einen leeren Pkw mit laufendem Motor erblickte. In dem Glauben ein Taxi nutzen zu können, wollte er in dem Fahrzeug Platz nehmen. Seine Freude hielt jedoch nicht lange an, denn drei brüllende

Personen stürmten sofort auf ihn zu. Daraufhin entstand ein Handgemenge, bis der Bielefelder die Flucht ergriff.

Die dreiköpfige Männergruppe berichtete ihrerseits, dass sie ihren Freund nach Hause gebracht hatten. Vor der Anschrift waren sie allesamt bei laufendem Motor ausgestiegen, da der Fahrer ein Ladekabel für sein Mobiltelefon benötigte.

Als sie sich vor dem Haus befanden, sahen sie, wie eine fremde Person in den Pkw einsteigen wollte. Zusammen stürmten sie zum Fahrzeug zurück, da sie glaubten, der Fremde würde das Auto stehlen wollen. Dort kam es, wie auch der betrunkene Bielefelder berichtete, zu der gegenseitigen Körperverletzung.“